

A2/

SSU - Bad Zwickau
alm

6 = 0



Aktuell



T.F. Damm

11

Gelungene Saisonpremiere für den SSV

Der erste Spieltag der Saison 80/81 in der Bezirksliga Nord brachte kaum Überraschungen. Der von allen Fachleuten zum klaren Meisterschaftsfavoriten gestempelte VfB Stern Emden erreichte beim sicherlich größten Rivalen um den Titel, dem SV Nordenham, ein wichtiges Unentschieden. Ein wenig überraschen muß der klare 3 : 1 Erfolg der Spvgg. Aurich über den letztjährigen Tabellen-sechsten FSV Jever. Überrasgender Spieler dieser Begegnung war der von Esens zurückgekehrte Jakob Reuter, der alle drei Treffer markierte. Die Auricher werden in dieser Saison sicherlich zu beachten sein.

Die wohl größte Überraschung des 1. Spieltages gelang unserer Mannschaft mit dem 2 : 0 Sieg in Ihrhove. Nach unserem mageren Testspielergebnissen und der 1 : 2 Pokalniederlage in Marienhofe war dieses Ergebnis sicherlich nicht zu erwarten. Die harte und intensive Vorbereitungszeit - teilweise wurde fünfmal in der Woche trainiert - scheint sich jetzt auszuzahlen. Allerdings sollte man aufgrund dieses Erfolges nicht schon erwarten, daß sich unsere Mannschaft in der Spitzengruppe der Bezirksliga etabliert. Unser Ziel für diese Saison sollte ein gesicherter Platz im Mittelfeld der Tabelle sein. Wie wir in unserer Leistung einzuschätzen sind, wird uns am 2. Spieltag unser Gegner VfL Bad Zwischenahn aufzeigen. Die Ammerländer, die spielerisch sicherlich höher einzuschätzen sind als Ihrhove, werden uns alles abverlangen. Soll der Erfolg vom letzten Sonntag wiederholt werden, dürfen wir den Gegner auf keinen Fall unterschätzen. Die spielerische Überlegenheit unseres Gegners müssen wir mit kämpferischem Einsatz auszugleichen versuchen.

Der 2. Spieltag

Jever - Wiesmoor	__:	__
Edewecht - Nordenham	__:	__
Ihrhove - Varel	__:	__
Loppersum - Suurhusen	__:	__
Weener - Zetel	__:	__
Stern - Aurich	__:	__
<u>SSV - Zw.'ahn</u>	__:	__

Der 3. Spieltag

Heidmühle - Loppersum
Zw.'ahn - Einswarden
Nordenham - Weener
<u>Suurhusen - SSV</u>
Zetel - Jever
Aurich - Edewecht

Der Gegner: VfL Bad Zwischenahn

Nachdem wir am letzten Sonntag im ersten Punktspiel in Ihrhove mit 2 : 0 gewinnen konnten, erwarten wir am Sonntag im ersten Heimspiel der Saison 80/81 den VfL Bad Zwischenahn. In der letzten Saison konnten wir beide Spiele gegen die Elf aus dem Ammerland gewinnen. Wird diese Mannschaft auch heute zwei Punkte in Süderneuland lassen ? Unsere Mannschaft ist jedoch gewarnt! Die große Leistungssteigerung der Zwischenahner zum Ende der letzten Saison, die den Abstieg aus der Bezirksliga verhinderte, etliche Neuzugänge und das beachtliche 1 : 1 im ersten Auswärtsspiel gegen den Neuling WT Loppersum, bedeuten, daß wir ein schweres Spiel bestreiten müssen.

Der VfL Bad Zwischenahn ist eine spielerisch geschlossene Mannschaft, aus der man keinen Spieler namentlich hervorheben kann. Die Mannschaft beherrscht vor allem das Konterspiel aus einer verstärkten Abwehr heraus. Mit dieser Taktik gewann man in Loppersum am Vorsonntag einen Punkt. Aufgefallen ist außerdem, daß die Mannschaft es ausgezeichnet versteht, einen Torvorsprung zu halten und über die Zeit zu bringen. Einige Sicherheit gibt uns natürlich der Sieg vom letzten Sonntag in Ihrhove. Unser Trainer hofft, Wolfgang Klupsch einsetzen zu können, der in Ihrhove aus beruflichen Gründen fehlte. Wenn Trainer Karl Rederic außerdem dafür sorgen kann, daß seine Spieler den VfL Bad Zw.'ahn nicht unterschätzen, so müßte es eigentlich zum zweiten Sieg reichen.

Unser Aufgebot

H. Schoolmann	1	W. Müller	12
J. Kampen	2	N. Gierth	13
B. Wäcken	3	W. Klupsch	14
O. Grüneweg	4	L. Freesemann	15
A. Pool	5	B. Schoolmann	16
M. Endelmann	6		
H. Endelmann	7	<u>Betreuer:</u> J. Omozik	
W. Vetter	8		
J. Wäcken	9	<u>Trainer :</u> K. Rederic	
M. Menssen	10		
V. Sieverding	11		

Zielsetzung der Fußballer in Frage gestellt?

Der Süderneulander SV hat sich durch seine harte und intensive Vereinsarbeit, insbesondere in der Fußballabteilung einen über die Grenzen Ostfrieslands hinausgehenden guten Ruf geschaffen. Tatkräftige und uneigennützig Sportkameraden und Förderer haben sich für unseren SSV eingesetzt. Die erreichten Erfolge sind der Lohn für das persönliche Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters.

Auch für die Zukunft hat sich die Fußballabteilung klare Ziele gesetzt.

1. Die Jugendmannschaften, Grundstein eines jeden Vereins, müssen mittelfristig in die Bezirksklassen geführt werden. Dafür bedarf es besonders an qualifizierten Übungsleitern.
2. Als weiteren Unterbau für die I. Herren ist ein nochmaliger Aufstieg der II. Herrenmannschaft erforderlich.

Dieses sind ehrgeizige Ziele, die aber von den bewährten Führungskräften in der Fußballabteilung mit der Unterstützung des Vorstandes keineswegs unlösbar sind.

Der Verein ist verpflichtet den Jungen und Mädchen, die mit viel Freude und Ehrgeiz dem Ball nachjagen, das Optimale zur Verwirklichung der persönlichen Vorstellungen eines jeden Fußballers zu bieten. Abgesehen von der Attraktivität des Fußballs wird den Jugendlichen ein qualifiziertes Freizeit-Angebot unterbreitet, das man in der heutigen Zeit nicht hoch genug einschätzen kann. Das müssen die anzustrebenden Ziele der Fußballabteilung sein, sonst werden wir unsere vielen talentierten "Kicker" an andere Vereine verlieren. Der Kostenaufwand für das Training, für die Betreuung und vor allen Dingen für die Anreisen zu den Auswärtsspielen sind nicht unerheblich. Die Trainer und Betreuer haben ein Recht darauf für ihren zeitlichen und finanziellen Aufwand eine angemessene Entschädigung zu erhalten. Diese Aufwandsentschädigung ist von unserem jetzigen Haushaltsetat jedoch nicht mehr aufzubringen. Deshalb haben die Obmänner der Fußballabteilung sich nach neuen Einnahmequellen umgesehen.

1. die Beitragserhöhung,
2. die Trikotwerbung und
3. die Bandenwerbung sind die augenblicklich einzig geeigneten Mittel um auch in Zukunft den Etat auszugleichen.

Zu 1: Eine Beitragserhöhung ist nicht mehr zu umgehen.

a.) Der Jugendliche im SSV wird für DM 2,-- Monatsbeitrag vom Verein durchschnittlich 16 Stunden pro Monat trainiert und betreut. Er bekommt vom Klub seit der Vereinsgründung 1968 zusätzlich die gesamten Trikottagen (Hemd, Hose, Stutzen) gestellt.

b.) Eine Jugendmannschaft (ca. 15 Spieler) bringt dem Verein monatl. Beitragseinnahmen von DM 30,--. Ausgegeben wird

jedoch allein an Trainerkosten monatl. DM 48,-- bis DM 60,-- (pro Std. DM 6,-- bzw. DM 7,50) zusätzlich Fahrtkosten zu den Auswärtsspielen.

c.) Auch bei den Senioren-Fußballern ist eine Beitragserhöhung dringend erforderlich. Seit 6 Jahren sind unsere Beiträge konstant bei DM 4,-- pro Monat geblieben. Zum Vergleich die Beiträge unserer konkurrierenden Nachbarvereine. Der FC Norden erhält seit 1978 DM 6,-- ab 1980 DM 8,-- !! von seinen Aktiven, TuRa Marienhafte DM 6,-- und der SV Hage DM 6,--. Der SSV würde also bei einer Erhöhung der Beiträge von DM 4,-- auf DM 6,-- keineswegs überhöhte Forderungen stellen.

Zu 2: Durch die Trikotwerbung wird der Etat des Vereins entlastet. Die I. und II. Herren gehen in der kommenden Saison erstmalig mit Werbung am Mann ins Rennen.

Zu 3: Streit um das liebe Geld ist im Verein zeitweise an der Tagesordnung. (Scheinbar sollen nur wir Fußballer finanzielle Abstriche in Kauf nehmen) Durch die Initiative der Fußballführung und der Vorsitzenden hat die Erstellung der Bandenwerbung auf dem Hauptplatz große Fortschritte gemacht. Die Einnahmen hierfür sollen jedoch angeblich an alle 5 Abteilungen des SSV verteilt werden. Frage: Wer holt eigentlich die Zuschauer auf den Sportplatz und macht die Bandenwerbung auch für die Firmen und Geschäftsleute interessant? Doch wohl ausschließlich nur die Fußballer. Eine Aufteilung der Einnahmen ist daher nicht nur ungerecht, sondern die Fußballführung wird wieder einmal bewußt um den Lohn ihrer guten Arbeit gebracht. Es ist für uns unverständlich, daß über dieses Thema überhaupt diskutiert wird. Wenn die Fußballabteilung auch in Zukunft erfolgreich bleiben soll, sind diese Maßnahmen unbedingt durchzuführen. Oder sollen wir gezwungen werden von unserem Leistungsstreben abzugehen und den Fußballsport nur noch als planloses Freizeit-Gekicke in Form von Breitensport zu betreiben? Allen Führungskräften wird damit die Lust und der Idealismus, den sie zusätzlich noch aufbringen müssen, genommen. Das wiederum will sicher auch niemand erwirken und die Folgen eines solchen Vorhabens würde die Arbeit von 12 Jahren nutzlos machen, den ganzen Süderneulander SV für die Zukunft in Frage stellen und den Niedergang des Klubs Stück für Stück herbeiführen.